

## Ein Sachbearbeiter in Gewissensnöten

Seit unser Mitglied Bernd Klemm im Bundes-Archiv schiere Unmengen an Unterlagen der Reichspost ausgegraben hat und unermüdlich weiter ausgräbt, von denen man annahm, dass diese während des Krieges der Vernichtung anheim gefallen sind, eröffnen sich durch seine Recherchen bisher gänzlich unbekannte Quellen, die für uns als InflationsammlerInnen Einiges in neuem Licht erscheinen lassen.

Anlass für diesen Beitrag sind zwei Artikel in den Heften 281 und 282 der INFLA-Berichte, bei denen sich eine Diskrepanz bezüglich des Auslieferungsbeginns der Rosettenmarke 2 Millionen (MiNr. 315) und davor bekannt gewordener Marken bzw. Belege ergab. Auch wenn sich inzwischen herausgestellt hat, dass die Mitteilungen der Reichsdruckerei (RD) bzgl. des Auslieferungsbeginns der Marken an das Reichspostministerium (RPM) eher als circa-Daten zu verstehen sind, gibt es bei einigen Wertstufen zeitlich recht deutliche Differenzen. Dies soll hier näher beleuchtet werden.

**315 AW:** Wie in Heft 281 beschrieben, teilte die Reichsdruckerei den Auslieferungsbeginn ab 20.10.23 mit. Es ist aber eine Fernpostkarte vom 18.10. bekannt sowie zwei weitere Belege vom 20.10., bei denen aber klar ist, dass diese Wertstufe in einigen Postämtern bereits am 19.10. oder früher vorhanden gewesen sein musste. Auch wenn hier eine Bogentasche mit Packdatum 15.10. bekannt ist, fällt die im Heft 281 gestempelte Einzelmarke vom 13.10. aus dem Rahmen.

**320 AW:** Diese Marke war als Einzelfrankatur für den einfachen Auslandsbrief während der Portoperiode 21 (20.–31.10.23) vorgesehen. Die meisten bekannten Belege zeigen Daten aus den letzten drei Tagen (29.–31.10.23) der Portoperiode. Lediglich ein Brief vom 26.10. ist bisher bekannt. Aber ähnlich wie bei der 315 liegt auch hier eine geprüfte Einzelmarke mit Datum 20.10.23 vor. Eine gesonderte Mitteilung der Reichsdruckerei bzgl. Auslieferungsbeginn ist nicht bekannt. Denkbar ist aber, dass in dem Schreiben vom 20.10. die Wertstufe 30 Millionen vergessen worden ist, denn es lagen Bogentaschen mit Packdaten vom 21., 23., 24. und 26. Oktober vor.

Erwähnenswert ist noch, dass beide Marken auf der Rotationsmaschine M IIIB gedruckt worden sind und es sich um kleine Auflagen handelte.

**317 AW:** Anders verhält es sich hingegen bei dieser Marke. Als Auslieferungsbeginn wurde der 3.10.23 angegeben, wobei aber zwischen Platten- und Walzendruck kein Unterschied gemacht wurde. Der Reichspost war das schnurzpiegegal, Hauptsache war die Versorgung der Postämter mit Marken. Gleiches galt – nebenbei erwähnt – auch für spätere Werte in gezählter oder durchstochener Form. Auf Beleg ist das bisher früheste bekannte Datum der 317 AW der 9.10.23. Nun gibt es aber noch einen 6er-Block dieser Marke mit Datum vom 5.10.23.



Den kompletten Beitrag lesen Sie in

**Infla-Berichte 283**

Sie können einzelne Hefte  
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)  
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand  
Wilhelm Keppler  
Maybachstr. 17  
71735 Eberdingen

[Wilhelm.Keppler@web.de](mailto:Wilhelm.Keppler@web.de)

bestellen.